

A3

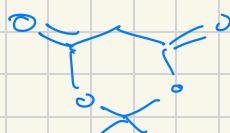
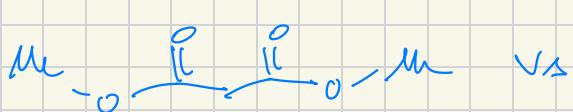
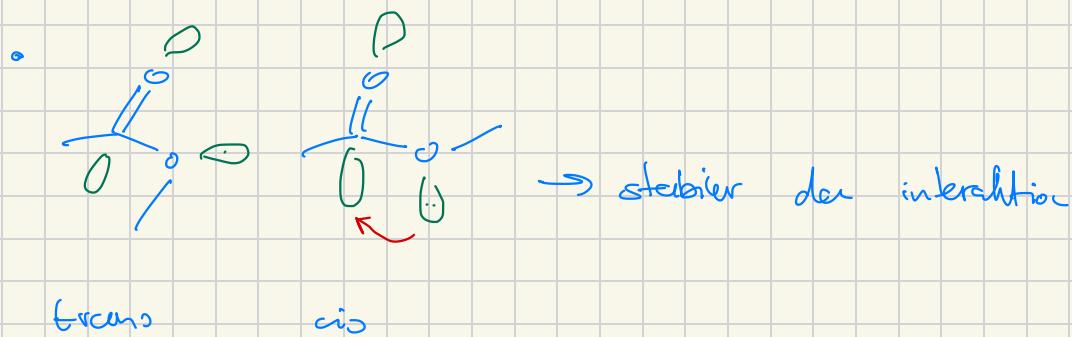
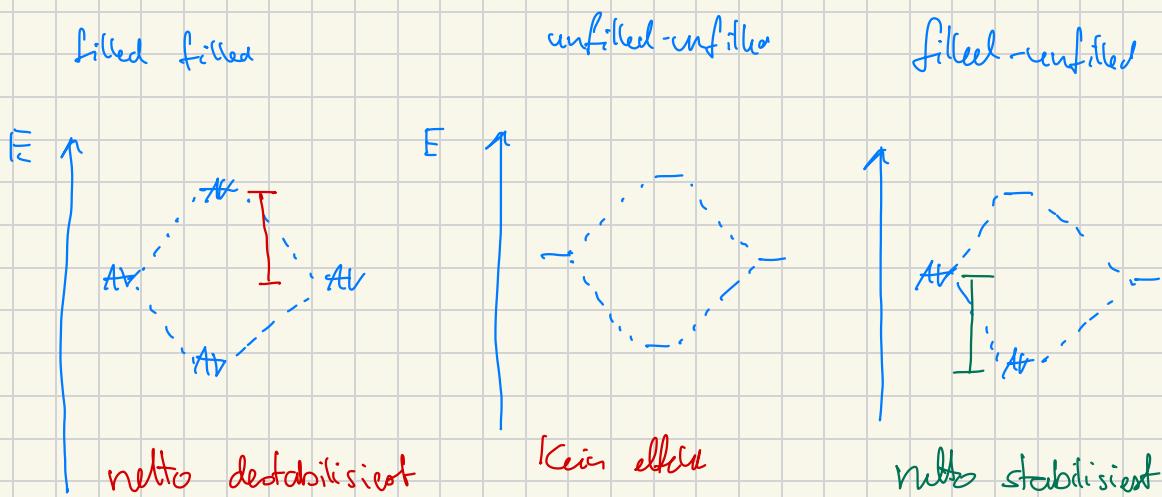
Mit Orbitalen argumentieren

- generell ist es viel einfacher stabilisierende Effekte zu beobachten.

Wenn das Moleköl einen destabilisierenden Effekt erfordert,

reagiert es so, dass dieser kaum Rolle mehr spielt.

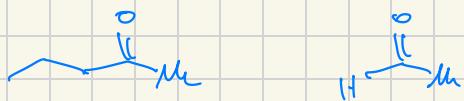
- wir suchen immer nach filled-unfilled interactions



truns forciert \Rightarrow $\text{C}=\text{O}$
nicht stabilisiert ergo
mehr polarisierung \Rightarrow d-H sauer

A6

a)



Alkyl-gruppen sind σ -Donoren, sie erhöhen also die Elektronendichte am C. Somit kann das O mehr σ ziehen.
=> Dipol ist größer
& im Allgemeinen haben Ketone ein höheren Dipol

b)

Alkohole haben formal einen höheren Dipol ($\Delta\text{EN O-H}$ groß)

It kann Wasserstoffbrücken machen, was den Dipol wieder erhöht.

Aber $\text{R}-\text{O}-\text{H}$ schwächen sich ab.